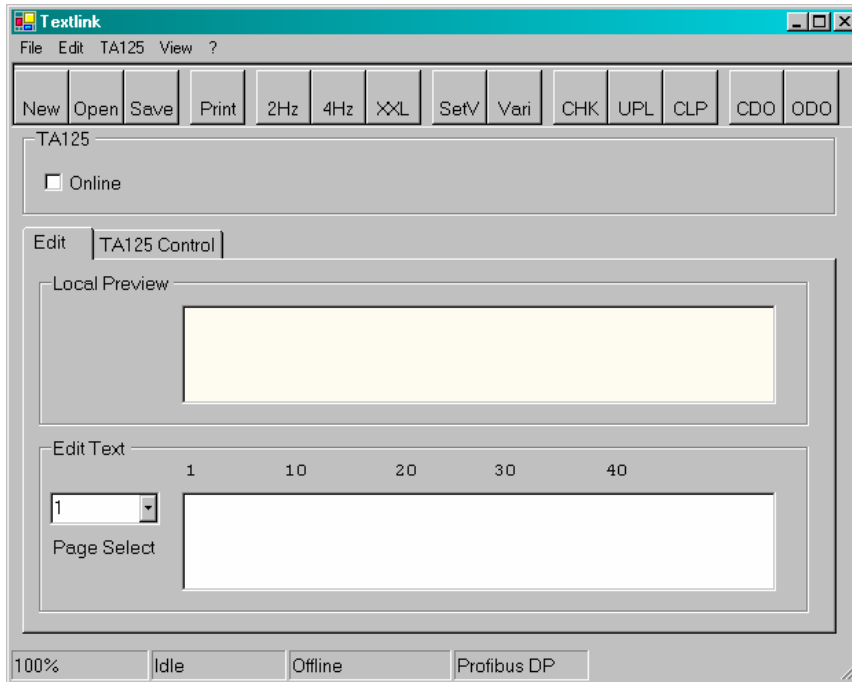


Handbuch für

Textlink.net

die Texteingabesoftware zur



Textanzeige TA125

handbuch_textlink_v1.3.7.doc



**Gönzheimer
Elektronik GmbH**

<http://www.goennheimer.de> Email: info@goennheimer.de



Zert. Reg. Nr. Q1 0297038

Dr.-Julius-Leber-Straße 2
67433 Neustadt/Weinstraße
Postfach 10 05 07
67405 Neustadt
phone: +49 (6321) 49919- 0
fax: +49 (6321) 49919 - 41

Inhalt

1	Einführung	2
1.1	Willkommen zu Textlink.....	2
1.2	Installation der Software.....	3
1.2.1	Textlink auf Netzwerklautsprecher	3
1.3	Interfacekabel PC - TI125	6
1.3.1	TI125 mit Modbus / Direct Char- Schnittstelle (TI125.x.0.x oder TI125.x.1.0)	6
1.3.2	TI125 mit Profibus Schnittstelle (TI125.x.2.0).....	6
2	Tutorial.....	7
2.1	Übersicht	7
2.1.1	Fenster- Aufbau	7
2.1.2	TA125- Kontrolle Fenster.....	7
2.1.3	Das TextLink- Dokument „*.tlk“	8
2.2	Beschreibung TA125.....	8
2.3	Verbindungsaufbau mit Profibus DP	10
3	Software Referenz	11
3.1	Menüs	11
3.1.1	Datei- Menü	11
3.1.2	Bearbeiten- Menü	11
3.1.3	TA125 - Menü	13
3.1.4	Ansicht Menü	13
3.1.5	(?) Hilfe Menü	14
3.2	Die Statuszeile	15
3.3	Iconleiste	15
3.4	Online- Kontrollkästchen	16
4	Technische Hintergrundinformation.....	17
4.1	TextLink – Dokumente	17
5	Anhang	18
5.1	Rechte.....	18
5.2	Haftungsausschluss	18
5.3	Lieferung	18

1 Einführung

1.1 Willkommen zu Textlink

Textlink ist der Editor zur Textanzeige TA125. Mit Textlink können Texte erstellt, verwaltet, archiviert, und natürlich zur Textanzeige übertragen werden. Der Textaustausch zwischen Textlink und anderen Windows- Programmen geschieht einfach über die Windows Zwischenablage- Funktionen bzw. das direkte Öffnen von Textdateien.

Mit Textlink kann weiterhin der Textspeicher (internes EEPROM) des TA125 verwaltet werden, sowie alle Sonderdarstellungsarten aktiviert und deaktiviert werden.

TextLink kann die Texte sofort an eine angeschlossene TA125 senden. Mit diesem „Online“- Betrieb ist eine unmittelbare Überprüfung der eingegebenen Texte im Originalformat möglich. Dieser Vorgang läuft automatisch ab, der Benutzer muss diesen Modus nicht explizit einstellen.

1.2 Installation der Software

Textlink selbst muss nicht installiert werden, sondern die Datei Textlink.net.exe ist direkt ausführbar.

Vorraussetzung dafür ist die Bereitstellung der *Microsoft.net Framework* - Umgebung, die mit der mitgelieferten Datei *dotnetfx.exe* installiert werden kann.

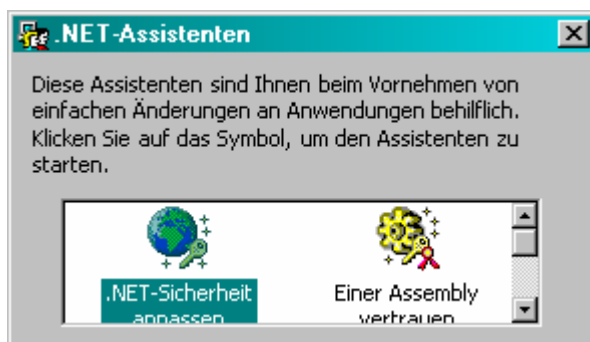
Die Datei *dotnetfx.exe* liegt im gleichen Verzeichnis wie Textlink.net.exe.

1.2.1 Textlink auf Netzwerklaufwerke

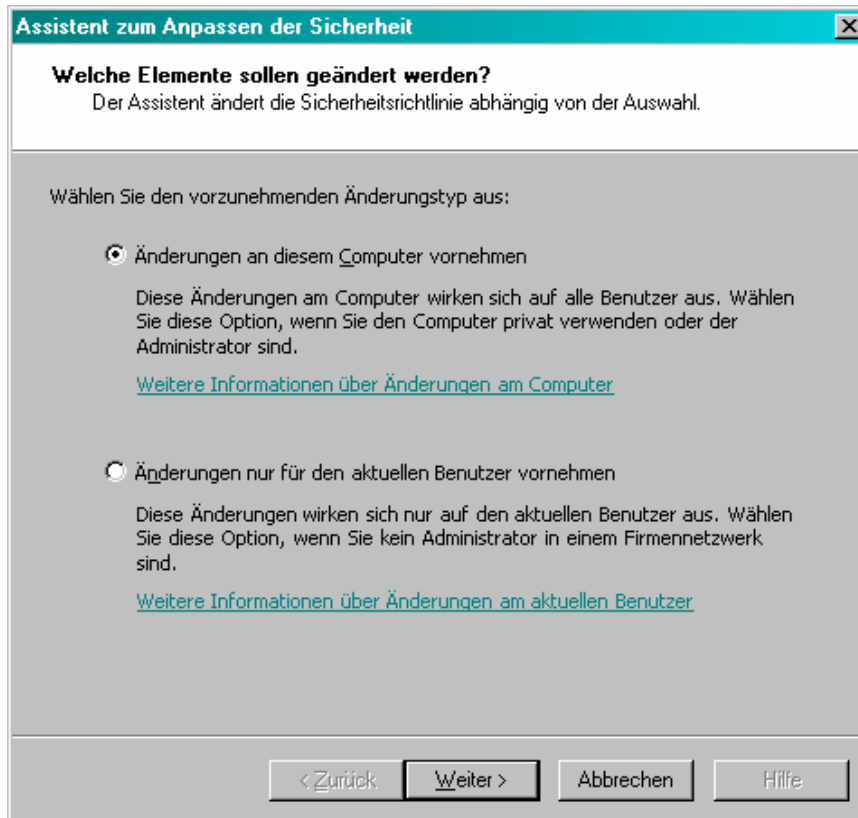
Es ist zu beachten, dass die Standard- Sicherheitseinstellungen des *Microsoft.net Framework* so eingestellt ist, dass Textlink **nicht** auf einem Netzwerklaufwerk gestartet werden kann. Die einfache Lösung wäre Textlink auf einem lokalen Laufwerk zu starten.

Soll Textlink auf einem Netzwerklaufwerk gestartet werden, so müssen die müssen die Sicherheitseinstellungen wie folgt geändert werden:

1. Die Anwendung ConfigWizards.exe starten, gewöhnlich ist diese im Verzeichnis „C:\WINDOWS\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\ConfigWizards.exe“ zu finden.
2. Den „.Net Sicherheit anpassen“ Assistenten auswählen



3.



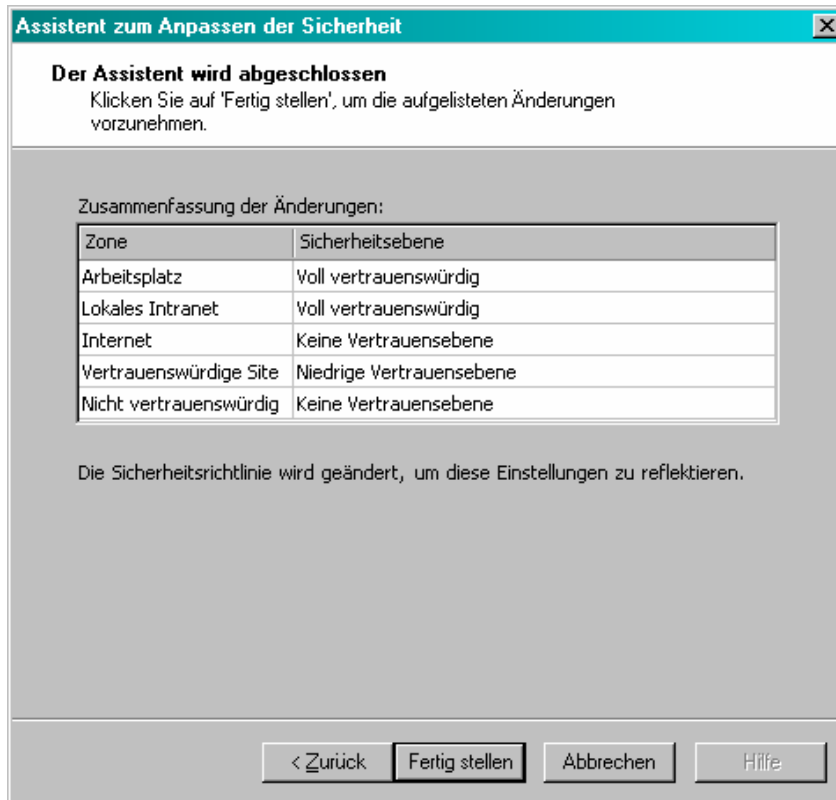
weiter betätigen

4.



Lokales Intranet auswählen und den Schieber nach ganz oben „Voll vertrauen“ stellen

5.

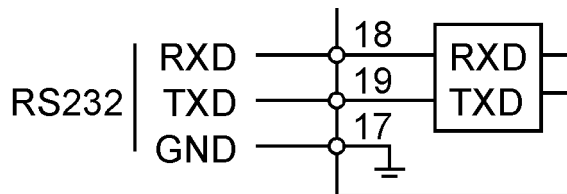


6. Fertigstellen und Textlink neu starten

1.3 Interfacekabel PC - TI125

1.3.1 TI125 mit Modbus / Direct Char- Schnittstelle (TI125.x.0.x oder TI125.x.1.0)

Hierzu wird ein einfaches serielles Kabel benötigt, das am PC am 9-pol. SUB-D Stecker und am TI 125 an die Klemmen 17-19 angeschlossen wird.



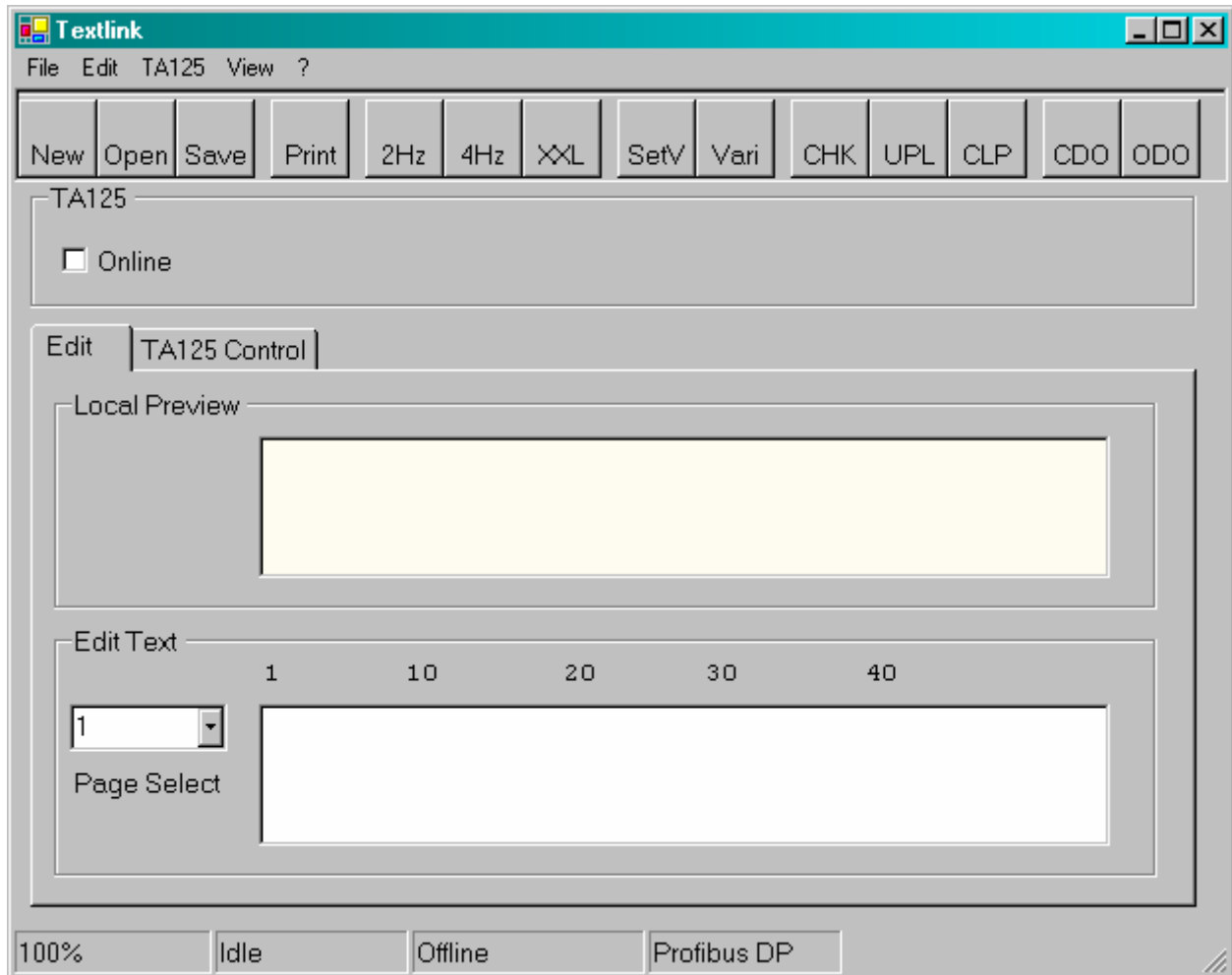
1.3.2 TI125 mit Profibus Schnittstelle (TI125.x.2.0)

Das TI125 mit Profibus hat eine RS485 Schnittstelle – Ihr PC in der Regel nur eine RS232 Schnittstelle. In diesem Fall benötigen Sie ein Interface das die Schnittstellensignale entsprechend umsetzt. Des Weiteren muss ein Adapter eingesetzt werden, der automatisch erkennt ob der Master (PC) gerade sendet oder empfängt. Einen solchen Adapter ist bei Gönzheimer unter der Bestellbezeichnung „TI-Interfacekabel PC zu TI zum Laden von Festtexten bei Profibus Anwendung“ erhältlich.

Dieses Kabel hat einen 9-pol. SUB-D Stecker zum Anschluss am TI125, eine 9-pol. SUB-D Buchse zum Anschluss am PC und einen USB- Stecker zum Anschluss am PC. Der USB-Stecker wird lediglich zur Spannungsversorgung der internen Elektronik gebraucht.

2 Tutorial

2.1 Übersicht



2.1.1 Fenster- Aufbau

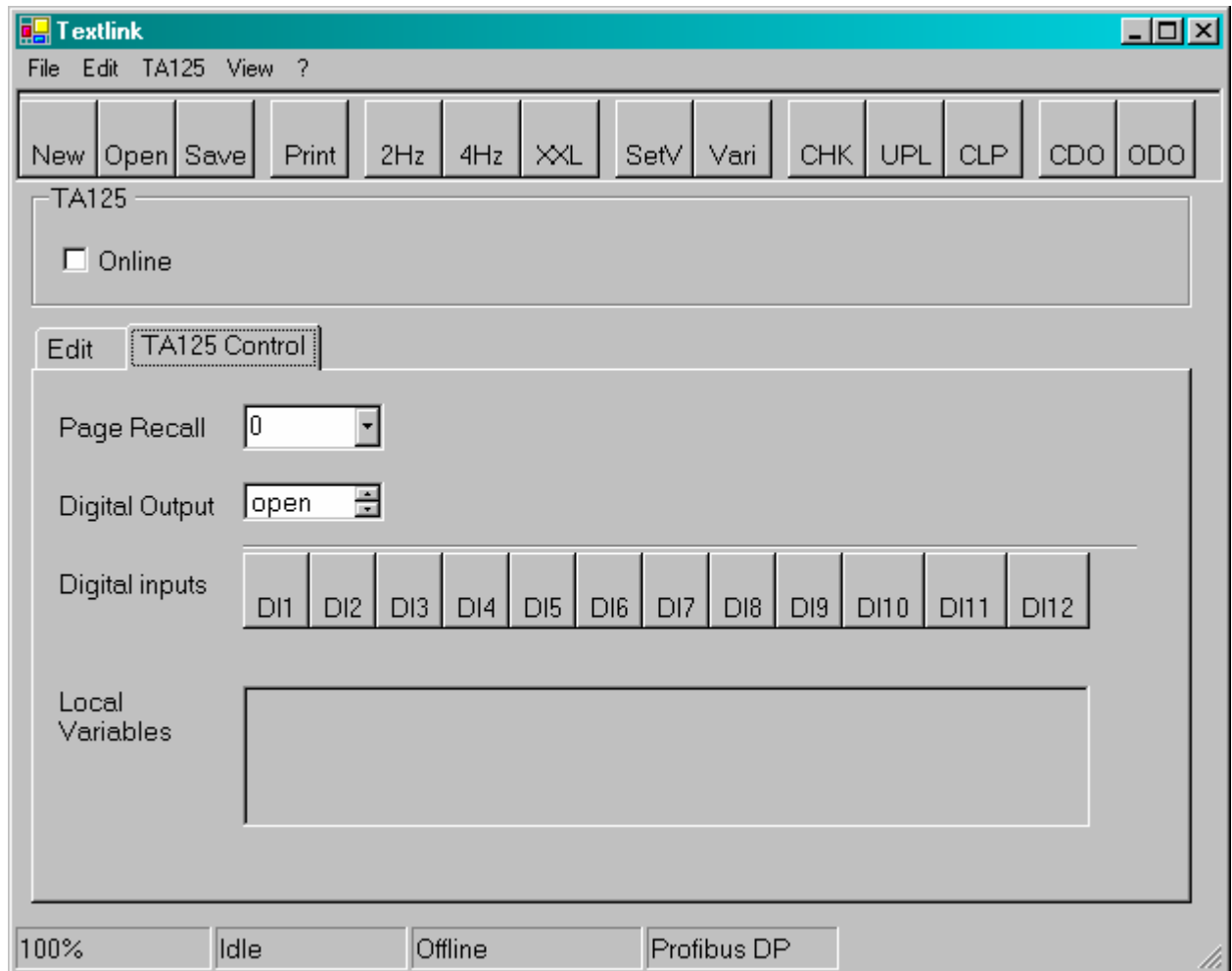
Ein geöffnetes TextLink- Dokument zeigt das Texteingabefenster „Edit Text“ (Hintergrund ist weiß). Mit dem Seitenauswahlschalter links können nacheinander alle Seiten der Textanzeige zur Anzeige gebracht werden.

Das obere Textfeld ist eine WYSIWYG- Anzeigen- Simulation. Hier kann eingesehen werden, wie der aktuell eingegebene Text auf dem Display der Textanzeige wirkt, ohne dass eine Textanzeige an den PC angeschlossen ist. Dies ist insbesondere bei Großtexten sehr hilfreich.

2.1.2 TA125- Kontrolle Fenster

In dieser Ansicht können Textseiten aus dem internen EEPROM Speicher des TA125 am TA125 angezeigt werden. Dabei werden die Texte nicht von Textlink übertragen sondern die tatsächlich im EEPROM abgelegten Seiten werden am TA125 angezeigt.

Weiterhin bekommen die auf der Textseite definierten Variablen die untenstehenden werte zugewiesen.



Weiterhin werden die aktuellen Tastendrücke am KB125 auf der Textlink Oberfläche angezeigt (DI1 ... DI12).

Mit dem Kontrollkästchen „Digitaler Ausgang“ wird der DA des Ta125 direkt gesteuert.

Vorraussetzung für die Übertragung alle Eingaben ist ein Häkchen in „Online“ Kontrollfeld.

2.1.3 Das TextLink- Dokument „*.tlk“

Im TextLink Dokument sind alle notwendigen Informationen über eine einzelne Textanzeige TA125 enthalten. Diese sind:

- Der Inhalt aller Textseiten
- Die definierten Variablen

Das Textlink- Dokument besitzt die Datei- Endung *.tlk . Es stellt eine Untermenge von RTF- Dokumenten dar.

„Textlink.net“ kann nicht die Dateien der vorhergehenden Software „TextLink“ nicht einlesen. Ein Dateikonverter ist dafür vorgesehen.

2.2 Beschreibung TA125

Die Textanzeige TA 125 dient zur Visualisierung beliebiger Meldungen, Warnungen oder Hinweisen im Ex- Bereich Zone 1. Ihr großes (68 x 244mm²) reflektives Display, mit einer Ziffernhöhe von 15mm, kann aus einer Entfernung von über fünf Metern hervorragend abgelesen werden. Das Display ist in vier Zeilen mit je 40 Zeichen organisiert.

Die TA125 erhält die Anzeigetexte beispielsweise von einem PC oder PLS aus dem sicheren Bereich. Als Interface dient dazu das TI125, das mit verschiedene Busmodulen (RS232, RS485, RS422, Profibus DP, Interbus und Modbus) ausgerüstet werden kann. Das Interface TI125, das die Textanzeige zugleich mit Energie versorgt, wird im sicheren Bereich installiert. Die Distanz zur Textanzeige kann bis zu 300 m betragen. Für größere Distanzen ist ein größerer Leitungsquerschnitt erforderlich.



Die TA125 besitzt einen eigensicheren passiven Alarmausgang, mit dem eine weitere Meldeeinheit angesteuert werden kann. Mit Hilfe ihrer drei eigensicheren Eingängen ist es möglich, mittels Funktionstasten, direkt vor Ort eine Alarmierung zu quittieren, oder weitere Texte abzurufen. Sie speichert bis zu 32 KByte Festtexte im EEPROM. Diese werden beispielsweise über die mitgelieferte Windows- Software TEXT LINK programmiert. Der Abruf der Texte kann entweder mittels serieller Schnittstelle oder mit dem Anlegen eines definierten Bitmusters (Option) am TI125 abgerufen werden.

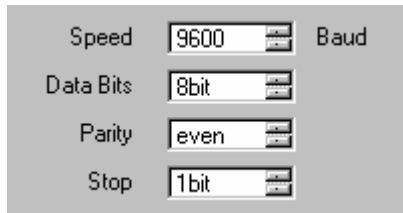
2.3 Verbindungsaufbau mit Profibus DP

1. Schritt: Schnittstelle konfigurieren

Für den Verbindungsaufbau muss zunächst die serielle Schnittstelle konfiguriert werden.

Befehl: Menü, Ansicht, serielle Schnittstelle – Dialogbox aufrufen

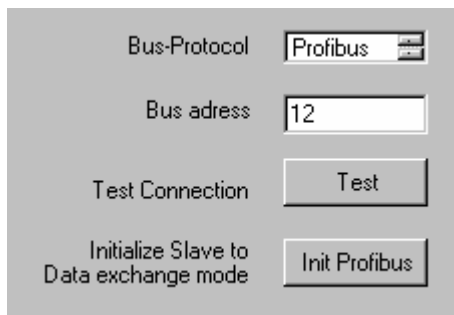
Für das TI125 mit Profibus DP müssen folgende Daten eingestellt werden:



Speed	9600	Baud
Data Bits	8bit	
Parity	even	
Stop	1bit	

In das Protokoll- Feld muss „Profibus“ als Protokoll eingetragen sein und die Bus Adresse muss mit der eingestellten Adresse am TI125 übereinstimmen.

Beachten Sie, dass der **Abschlusswiderstand auf „on“ am TI125** stehen muss, wenn das TI125 der einzige Teilnehmer im Bus ist.



Bus-Protocol	Profibus
Bus address	12
Test Connection	Test
Initialize Slave to Data exchange mode	Init Profibus

2. Schritt: Diagnose anfordern mit „Test“ – Knopf

Nach diesen Einstellungen wird die Verbindung auf der niedrigsten Kommunikationsstufe mit der Taste „Test“ geprüft. Dabei wird die Profibus- Diagnose angefordert. Kommt keine oder negative Antwort zeigt der Taster unmittelbar „failed“ an.

Bei Positiver Diagnose meldet er „Test = OK“

3. Schritt: Profibus –Sklave (TI125) in den Nutzdatenaustausch Betrieb überführen

Nach einer positiven Diagnose Antwort muss die Taste „Init Profibus“ gedrückt werden. Textlink sendet darauf hin mehrere Profibus- Befehlsequenzen um das TI125 in den Datenaustausch- Zustand zu fahren.

Nach erfolgreichem Kommunikationsaufbau meldet der Knopf „Slave = Ok“.

Am TI125 leuchtet nun eine grüne LED auf, die Rote erlischt. Ein weiterer Hinweis, dass nun Daten an das Ta125 gesendet werden können,

Das Dialogfenster muss abschließend mit dem Knopf „Ok“ quittiert werden.

3 Software Referenz

3.1 Menüs

3.1.1 Datei- Menü

Das Datei Menü enthält alle Befehle zum Arbeiten mit TextLink- Dateien, wie bei Sie es von anderen Windows Anwendungen her kennen.

Zusätzlich zu den Standardbefehlen: Neu, Öffnen, Speichern, Drucken und Beenden gibt es den Befehl „Senden“, um alle Textseiten in der aktuell geöffneten Datei zur Textanzeige TA125 zu übertragen.

3.1.1.1 Neu

Eröffnet ein neues TextLink- Dokument. Der Anwender kann danach die Textseiten bearbeiten. Alle Textseiten sind leer und die Variablen undefiniert.

3.1.1.2 Öffnen

Öffnet ein bereits erstelltes TextLink- Dokument auf einem beliebigen Datenträger.

3.1.1.3 Speichern

Sichert das aktuelle TextLink- Dokument unter dem festgelegten Namen. Ist kein Name festgelegt erscheint ein Dialogfeld indem der Name und Speicherort festgelegt werden können.

3.1.1.4 Speichern unter

Sichert das aktuelle TextLink- Dokument unter einen neuen Namen. Es erscheint ein Dialogfeld indem der Name und Speicherort festgelegt werden können

3.1.1.5 Drucken

Das aktuelle TextLink- Dokument wird am Standard- Drucker ausgedruckt. In der folgenden Dialogbox wird der Drucker ausgewählt. Gedruckt werden neben allen Textseiten auch der Inhalt und die Länge der bereits definierten Variablen.

3.1.1.6 Beenden

Beendet TextLink. Nicht gespeicherte Änderungen im Text rufen eine Dialogbox hervor, die an das Speichern des Dokuments vorschlägt.

3.1.2 Bearbeiten- Menü

Das Bearbeiten Menü enthält Befehle zum Arbeiten mit Texten und der Windows-Zwischenablage. Damit können Texte auch aus anderen Windows- Anwendungen importiert oder exportiert werden.

Zusätzlich zu den Standardbefehlen gibt es die Befehle „Variable einfügen“ und „Variable bearbeiten“ mit denen speziell Variablen parametrisiert werden können.

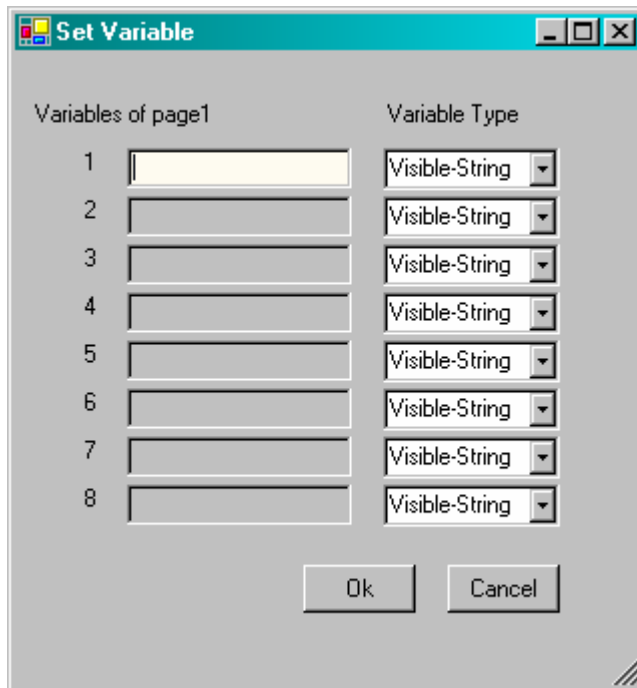
3.1.2.1 Ausschneiden, Kopieren und Einfügen

Dies sind Standardbefehle in Verbindung mit der Windows- Zwischenablage. Diese Befehle können auch über die rechte Maustaste angewendet werden.

3.1.2.2 TA125Code in die Zwischenablage

Das TA125 empfängt über die PC Schnittstelle ASCII- Daten. Mit dieser Auswahl werden die ASCII- Daten in die Windows- Zwischenablage kopiert. Diese stehen dann in einer beliebigen Anwendung zur Verfügung.

3.1.2.3 Variable einfügen



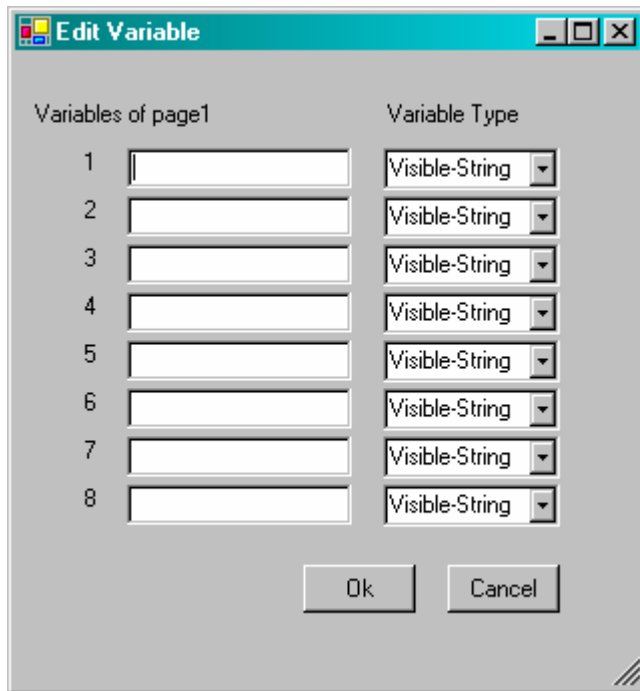
Mit dieser Dialogbox werden Variablen direkt im Text festgelegt.

Neben dem Inhalt wird auch die Zeichenlänge der Variablen festgelegt. Mit dem Druck auf den „Einfügen“- Knopf wird die Variable an die aktuelle Cursorstelle eingefügt.

Wenn die Textanzeige online verbunden ist, können Sie das Ergebnis sofort sehen.

3.1.2.4 Variable bearbeiten

Mit dieser Dialogbox können Sie bereits definierte Variablen bearbeiten, d.h. Zeichenlänge und Inhalt verändern.



Der Inhalt, nicht die Position und Zeichenlänge, der Variablen bleibt solange erhalten bis

- Über diese Dialogbox der Inhalt geändert und zum TA125 übertragen wird
- Das TA125 ausgeschaltet wird
- Das TA125 über eine andere beliebige Instanz (z.B. PLS) den Inhalt der Variable ändert.

Die Position und die Zeichenlänge bleibt solange erhalten, bis entweder die Variable an dieser Stelle gelöscht wird oder die Seite komplett überschrieben wird.

3.1.3 TA125 - Menü

3.1.3.1 *Verbindung prüfen*

Verbindungs- bzw. Kommunikationstest mit Textanzeige Ta125.

3.1.3.2 *Texte an TA125 senden*

Mit dem Befehl „Senden“ werden alle Textseiten im aktuellen Dokument in den EEPROM-Speicher des TA125 übertragen.

Übertragen werden nur die Textseiten, die nicht leer sind. Textseiten, die im aktuellen Dokument leer sind behalten im EEPROM ihren Inhalt.

Während des Vorgangs, der je nach verwendeter Übertragungsgeschwindigkeit einige Minuten dauern kann, wird eine Dialogbox eingeblendet, die über den Fortschritt des Arbeitsschrittes informiert.

3.1.3.3 *Texte im TA125 löschen*

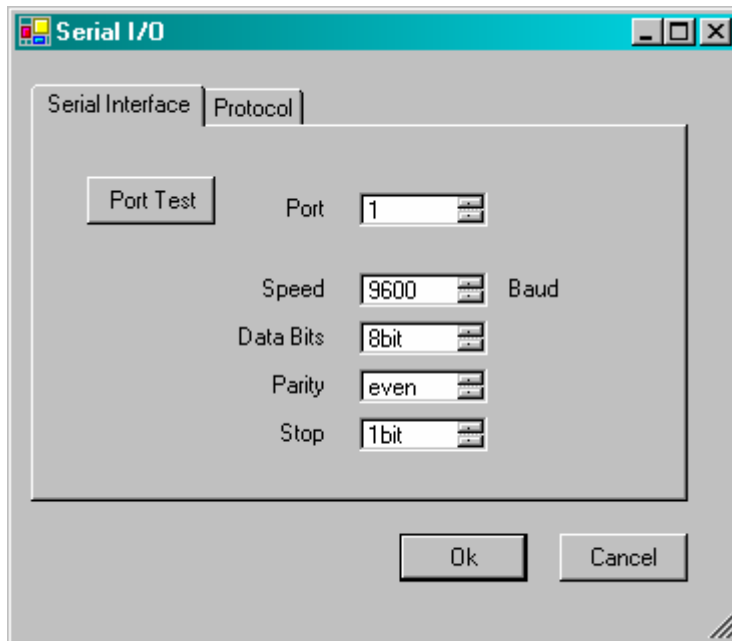
Mit dem Befehl „Löschen“ werden alle Texte im internen EEPROM gelöscht.

3.1.4 Ansicht Menü

In diesem Menü sind Befehle zur einfachen Gestaltung der Fensteroberfläche und Optionen enthalten.

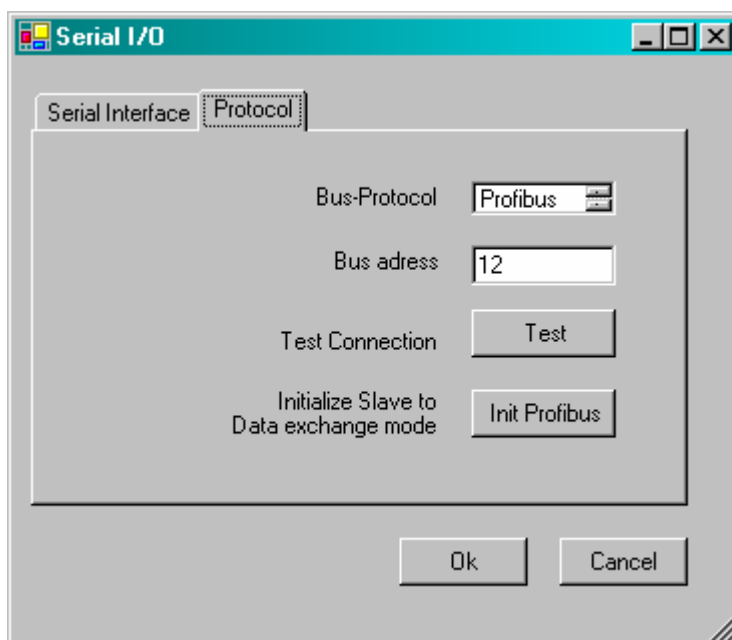
3.1.4.1 Serielles Interface- Einstellungen

Mit der Dialogbox „Serial I/O“ wird die serielle Schnittstelle konfiguriert.



Dazu wird die jeweilige Portnummer ausgewählt. TextLink untersucht nach dem Drücken auf Port- Test die Port- Eigenschaften. Wenn eine gültige Portnummer gewählt wurde, wird dies rechts von der Eingabe positiv kommentiert (Port x OK), ansonsten erscheint eine Fehlermeldung.

Ob die Textanzeige tatsächlich an diesem Port angeschlossen ist, wird an dieser Stelle nicht geprüft. Dazu muss zunächst der Reiter „Protokoll“ ausgewählt und das entsprechende Protokoll eingestellt werden. Mit dem Knopf Test wird die Verbindung dann geprüft.



3.1.5 (?) Hilfe Menü

Die Hilfe zur Software ist in der aktuellen Version noch nicht implementiert.

3.2 Die Statuszeile

Die Statuszeile informiert über den Verlauf von Befehlen oder Vorgängen, die nicht explizit mit einer Dialogbox für diese Aufgabe ausgestattet sind. Die Felder seien an einem Beispiel erklärt:

100%	Idle	Offline	Profibus DP
Status Datenübertragung	Schnittstelle	Verbindung	Protokoll












Die Statusmeldung gibt im Klartext Auskunft über den Erfolg der ausgewählten Funktion.




Ist eine Textanzeige an der seriellen Schnittstelle angeschlossen, dann können Textänderungen am Bildschirm sofort auf der Textanzeige übertragen werden. TextLink ist dann „online“ mit der Textanzeige TA125. Änderungen werden mit einer Verzögerung von etwa einer Sekunde am TA125 sichtbar.

Besteht keine Verbindung so erscheint „offline“ im dritten Statuszeilenfeld.

3.3 Iconleiste

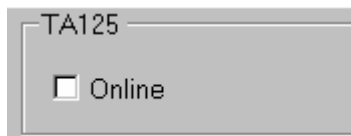
Die Icon- Leiste erlaubt den einfachen und schnellen Aufruf oft benötigter Funktionen. Diese sind :

Icon	Befehl	Kommentar
	Neu	Ein neues Dokument wird kreiert
	Öffnen	Ein gespeichertes Dokument wird geöffnet
	Speichern	Das aktuelle Dokument wird gespeichert
	Drucken	Das aktuelle Dokument wird gedruckt
	Text blinken ein	Der markierte Text erscheint auf der Textanzeige blinkend (1 Hz)
	Text schnell blinken ein	Der markierte Text erscheint auf der Textanzeige schnell blinkend (2 Hz)
	Großtext	Die aktuelle Seite erscheint als Großtext
	Variable setzen	Eine Variable wird an die aktuelle Cursorstelle eingefügt
	Variablen editieren	Die Variablen der aktuellen Seite editieren
	Verbindung prüfen	Die Verbindung zum TA125 wird geprüft
	Alle Texte übertragen	Alle im Dokument enthaltenen Texte werden an das TA125 übertragen

	Alle Texte löschen	Alle Texte im internen Speicher des TA125 werden gelöscht
	DA schließen	Im Textfenster wird das Steuerzeichen für DA schließen eingefügt
	DA öffnen	Im Textfenster wird das Steuerzeichen für DA öffnen eingefügt

3.4 Online- Kontrollkästchen

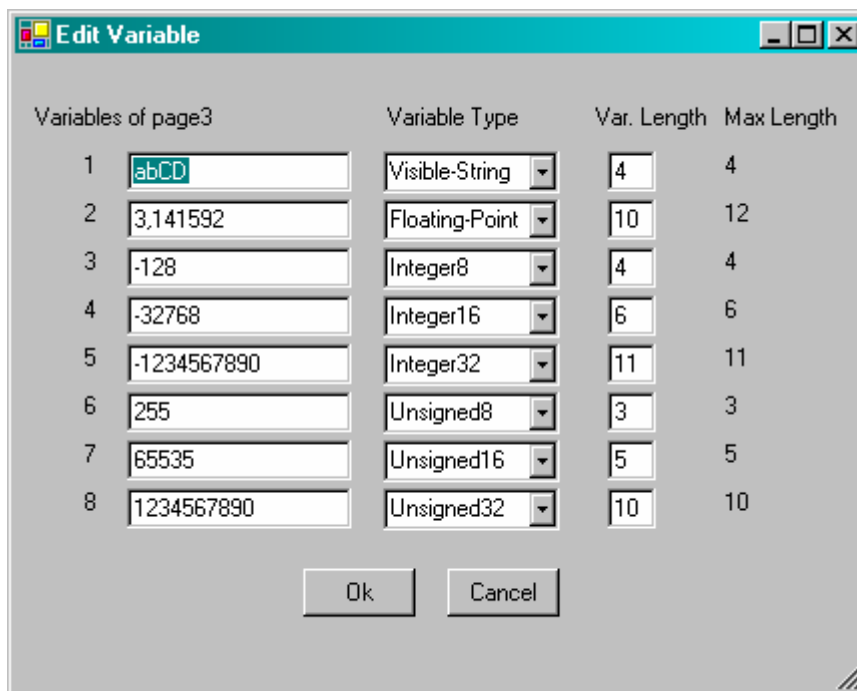
Mit dem Kontrollkästchen „online“ bestimmt der Anwender, ob die Texte die im Edit-Fenster stehen sofort beim Schreiben zum TA125 gesendet werden oder ob die Texte erst lokal erstellt und später zum TA125 übertragen werden.



3.5 Variablentypen

Mit Textlink können auch Seiten mit den im TA125 verfügbaren Variablentypen definiert und an der gewünschten Stelle auf der Textseite eingefügt werden.

Zunächst wird der Cursor auf die gewünschte Stelle im Text bewegt und dann mit dem Funktionsknopf [SetV] die folgende Dialogbox aufgerufen.



Für die Definition der Variable muss der Variablentyp (vgl. Handbuch TA125) und die maximal mögliche Zeichenlänge der Variablen angegeben werden. Auf der Textseite wird dann der entsprechende Platz reserviert.

3.5.1 Floating point- Variable (Float)

Für die Länge der Floating point Variable muss das Komma und die Nachkommastellen mitgezählt werden. Beispiel:

Die Float Variable: 3,1415 benötigt 6 Stellen.

4 Technische Hintergrundinformation

4.1 *TextLink – Dokumente*

TextLink- Dokumente sind eine Untermenge von RTF- Dokumenten. Das bedeutet, dass TextLink- Dokumente mit einem RTF- Editor beispielsweise das MS- WordPad bearbeitet werden können, spezielle Steuerzeichen wie beispielsweise „Textblinker“ werden nicht angezeigt.

TextLink- Steuerzeichen erscheinen in einem solchen Editor in roter Farbe und dürfen nicht gelöscht werden, um die Integrität der TextLink- Datei nicht zu gefährden.

5 Anhang

5.1 Rechte

Copyright © 2000 Gönzheimer Elektronik GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk oder Teile davon dürfen in keiner Form, mit keiner Methode und zu keinem Zweck vervielfältigt werden

Gönzheimer Elektronik GmbH behält sich das Recht vor, ihre Produkte nach eigenem Gutdünken zu revidieren oder zu verändern. Diese Publikation beschreibt den Zustand dieses Produktes zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und muss nicht mit zukünftigen Versionen des Produktes übereinstimmen.

5.2 Haftungsausschluss

Gönzheimer Elektronik GmbH GIBT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, AUF DIESE MATERIALIEN, SCHLIESST JEDLICHE IMPLIZITE GARANTIE AUF DIE VERKAUFSEIGNUNG ODER TAUGLICHKEIT EINER BESTIMMTEN ANWENDUNG DIESER MATERIALIEN AUS UND STELLT DIESE MATERIALIEN LEDIGLICH IN DER AUGENBLICKLICHEN FORM ZUR VERFÜGUNG.

Gönzheimer Elektronik GmbH INC. KANN KEINESFALLS UND GEGENÜBER NIEMANDEM FÜR BESONDERE KOLLATERALE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DEM KAUF ODER DER BENUTZUNG DIESER MATERIALIEN ERGEBEN, HAFTBAR GEMACHT WERDEN. IM FALLE EINER HAFTUNG SEITENS AUTODESK, INC., IST AUTODESK, INC. AUSSCHLIESSLICH UND HÖCHSTENFALLS FÜR DIE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES DER HIER BESCHRIEBENEN MATERIALIEN HAFTBAR.

5.3 Lieferung

Soweit keine Änderungen von Seiten der Geschäftsführung vorgenommen werden, wird TextLink mit der Lieferung einer Textanzeige TA125 beige stellt. Sollte die Software verloren gegangen sein, so kann eine neue CD direkt bei Gönzheimer nachbestellt werden.